

Presseinformation

S-Bahn feiert fünfjähriges Jubiläum Stade – Hamburg

Seit Eröffnung am 8. Dezember 2007 rund 31 Millionen Fahrgäste

(Hamburg, 14. Dezember 2012) Anlässlich des fünfjährigen Jubiläums der S-Bahn-Verbindung nach Stade schnitten heute Kay Uwe Arnecke, Sprecher der Geschäftsführung der S-Bahn Hamburg, Andreas Rieckhof, Staatsrat der Freien und Hansestadt Hamburg, Hans-Joachim Menn, Sprecher der Geschäftsführung der Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen (LNVG), sowie Lutz Aigner, Sprecher der Geschäftsführung des Hamburger Verkehrsverbundes (HVV) eine große Jubiläumstorte im Hamburger Hauptbahnhof an. S-Bahn-Nutzer, die das Geschehen am S-Bahnsteig 3/4 beobachteten, durften sich ebenfalls freuen. Andreas Rieckhof, Hans-Joachim Menn, Lutz Aigner und Kay Uwe Arnecke luden die wartenden Fahrgäste anschließend zu einem Stück Torte ein.

Andreas Rieckhof: „Hamburg als dynamische Metropole ist auf ein leistungsfähiges Verkehrsunternehmen angewiesen, das der Mobilität seiner Bewohner neue Impulse gibt. Als ehemaliger Bürgermeister von Stade freue ich mich natürlich darüber, dass die S-Bahnerweiterung nach Stade so gut von den Fahrgästen angenommen wird.“

Für Hans-Joachim Menn „ist das Ende der Fahnenstange“ noch nicht erreicht. „Langfristig sehen wir Bedarf für noch mehr Nahverkehrszüge. Dafür müssten aber die Engpässe im Eisenbahnknoten Hamburg entschärft werden. Eine bereits 2009 durchgeführte Untersuchung weist dafür ein überragendes Kosten-Nutzen-Verhältnis aus. „Wir haben kein Erkenntnisdefizit mehr, wir haben Handlungsbedarf“, mahnt der LNVG-Chef und hofft, dass der Bund schon bald Geld für eine Ausbauplanung des Knotens Hamburg freigibt.

„Gegenüber der Situation vor Betriebsaufnahme der S-Bahn haben wir heute auf der Bahnstrecke Stade - Hamburg etwa 65 Prozent mehr Fahrgäste. Dieser enorme Zuwachs zeigt die Bedeutung eines attraktiven S-Bahn-Angebots für die Verkehrsbeziehungen innerhalb der Metropolregion“, so Lutz Aigner.

Kay Uwe Arnecke: „Seit über 100 Jahren bewegt die S-Bahn Hamburg die Menschen in und um Hamburg und seit fünf Jahren zwischen Stade und Hamburg. Ganz besonders freue ich mich deshalb, dass seit der Betriebsaufnahme rund 31 Millionen Fahrgäste dieses Angebot genutzt haben, allein in diesem Jahr erwarten wir 6,5 Millionen.“

Presseinformation

Die Linie S3 zwischen Hamburg und Stade ist Deutschlands einzige Zweistrom-S-Bahn, die entweder den Gleichstrom aus der Stromschiene oder die Energie aus der Wechselstrom-Oberleitung für den Betrieb nutzen kann. Sie bringt die Fahrgäste aus Stade über Buxtehude umsteigefrei in die Hamburger Innenstadt und Hamburg in das idyllische Alte Land.

Seit der offiziellen Eröffnung am 8. Dezember 2007 sind die Passagierzahlen zwischen Stade/Buxtehude und Hamburg ständig gestiegen, so dass die Züge bereits kurz nach dem Start zum ersten Mal verlängert wurden. Im Juni 2008 sowie im Dezember 2009 wurden aufgrund der wachsenden Nachfrage weitere Verbindungen eingerichtet. Bestellt und finanziert wird die S-Bahn nach Stade von der LNVG und der Freien und Hansestadt Hamburg.